



## Smallgroup-Programm zur Celebration vom 24.12.2017 Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

### White Christmas

#### "The Story of White Christmas" mit Frauke und Tobias Teichen

Weihnachten weckt in vielen die Sehnsucht nach Ruhe. Um endlich ohne Alltagsstress Gott begegnen zu können. Doch weißt du was? Gott möchte dir **im Alltagsstress** begegnen. Auch das Original-Weihnachten hatte wenig von „Goldner Knabe in lockigem Haar“, es war absoluter Stress: Volkszählung, Wanderung zum Geburtsort – und dann noch die anschließende Tötung aller Kinder unter zwei Jahren. Fest steht: Das „Heilige Paar“ war gar nicht entspannt, so wie alle Eltern vor der Geburt ihres ersten Kindes. An Weihnachten geht es nicht darum, dem Trubel zu entfliehen, um Ruhe zu bekommen. Sondern mitten im Trubel zur Ruhe zu kommen und Gott zu begegnen.

Beim Lesen des Weihnachtsgeschehens in **Lukas 1,26-38** und **Matthäus 1,18-25** fragst du dich vielleicht: Warum sagt der Engel so oft „Fürchte dich nicht“? Maria und Josef hatten doch den Hauptgewinn aller Zeiten gezogen, die Eltern des Messias zu sein! Doch damals bedeutete eine voreheliche Schwangerschaft für die Frau enorme Schmach, Ausgrenzung und schlimmstenfalls keinen Lebensunterhalt. Maria stand also eine harte Zeit und viel Leid bevor. Deshalb ruft der Engel ihr „Fürchte dich nicht“ zu und lässt sie das Kind **Jesus** nennen. Das hebräische Wort Jeschua bedeutet **Gott rettet**, und das war genau die Botschaft, die sie in dieser Lage dringend brauchte. Weihnachten bedeutet, dass Gott dich rettet!

Nach dieser **Gottesbegegnung** ist Maria bereit, sich der Herausforderung zu stellen. Doch was ist mit Josef? Sicher ist ihm die Story vom Engelbesuch zunächst wie ein Märchen vorgekommen. Auch für die Menschen um ihn herum gab es nur zwei Möglichkeiten: Entweder Maria lügt, oder beide lügen. Josef brauchte seine eigene Gottesbegegnung, und die bekam er auch. In Matthäus 1,20-23 erklärt ihm der Engel, dass Jesus die Erfüllung der alten Prophezeiung vom **Immanuel** sein würde, das bedeutet „Gott mit uns“. Nach dieser Botschaft war Josef bereit, seine schwangere Frau von ganzem Herzen zu sich zu nehmen. Erst nachdem beide Eltern persönlich Gottes Zuspruch erfahren hatten, konnte das Wunder von Weihnachten weiter gehen...

Auch für dich gilt: Ohne persönliche Gottesbegegnung bleibt Weihnachten nur ein **Märchen**. Kannst du mitten im Trubel Gott entdecken? Was brauchst du: einen „Jeschua“, der dich aus verfahrenen Situationen rettet und dein verkorksten Leben neu macht? Oder einen „Immanuel“, der mit dir durch schwere Zeiten geht? Jesus möchte all das für dich sein und noch viel mehr. Trotz allem Stress und aller Hektik hast du an Weihnachten die einzigartige Gelegenheit, dem **Kind in der Krippe** dein Herz zu öffnen.



# Smallgroup-Programm zur Celebration vom 24.12.2017

## Gott erleben | Gemeinschaft | Wachsen

### Smallgroup-Abend

#### Diskussion: Geschenke (30 min)

Wie haltet ihr es an Weihnachten: Geschenke oder nicht? Überquellende Gabentische oder Besinnung auf das Wesentliche? Eventuell ist „Geschenke geben“ ja ein Ausdruck für das Wesentliche – dafür, dass Gott uns in Jesus solch ein riesiges Geschenk gemacht hat?

Tauscht euch doch mal über eure jeweiligen Weihnachts-Rituale aus und überlegt, wie ihr damit den Fokus auf Jesus legen könnt – vielleicht ganz neu?

#### Reflexion: Brauchst du einen Retter? (30 min)

Weshalb benötigst du eigentlich diesen Retter, dessen Geburt jedes Jahr gefeiert wird? Das kannst du dir anhand der folgenden vier Symbole klarmachen:

- ♡ Der Sinn des Lebens besteht darin, Gott zu lieben, dich selbst und andere Menschen.
- ⤴ Oft kommst du an deine Grenzen und schaffst es nicht zu lieben.
- ✝ Jesus nimmt alles auf sich: dein Versagen, deinen Schmerz und deine Sünde.
- ⚓ Mit Jesus hast du einen festen Anker in stürmischen Zeiten.

Jesus ist nicht unhöflich: Er klopft an deine Tür (Offenbarung 3,20) und wartet. Ihm die Tür zu öffnen, bleibt deine freie Entscheidung. Ohne geht es nicht – aber mehr braucht es auch nicht!

#### Vertiefung: Weihnachtsgeschichte (60 min)

Nehmt euch ruhig Zeit und lest die beiden Texte Lukas 1,1 – 2,40 und Matthäus 1,18 – 2,23, die das Geschehen um Jesu Geburt beschreiben, gemeinsam durch. Zur Vertiefung der Predigt könnte ihr während des Lesens auf folgende Dinge achten:

- An welchen historischen Fakten / Zeitzeugen wird das Geschehen verankert?
- Wo wird auf Prophetien von früher Bezug genommen (in eurer Übersetzung sollte das angezeigt sein, sonst versucht eine andere)? Hättet ihr euch die Erfüllung genauso vorgestellt, oder seid ihr zum Teil überrascht, wie Gott die Dinge gelenkt hat?
- Wann wird den Personen „Fürchte dich nicht“ zugesprochen? Und weshalb?

Gott legt offenbar großen Wert darauf, dass sein Heilshandeln in Raum und Zeit geschieht und eben kein Märchen ist. Die Prophetien treffen tatsächlich ein, denn sein Wort gilt. Auch bei dir: Jesus möchte sich in realen Situationen und echten Problemen als Retter erweisen. Hast du das in deinem Leben bereits erlebt? Überrascht dich Gott schon mal gern? Wo benötigst du gerade ein „Fürchte dich nicht“?